

## ***Helicigona lapicida* (LINNAEUS, 1758) (Mollusca: Gastropoda) – Erstnachweis für Südtirol**

Georg Kierdorf-Traut

*Helicigona lapicida* (LINNAEUS, 1758) ist nördlich der Alpen in West- und Mitteleuropa bis S. Skandinavien weit verbreitet, auch aus der Schweiz, Österreich und Nordtirol bekannt. Allgemein werden für die Alpenländer Höhen von 1.400-1.500 m angegeben. In der Schweiz soll *Helicigona lapicida* noch auf 1.600 m vorkommen (KERNEY et. al. 1983). In Italien bisher nur in im Piemont den Tälern der Dora riparia und Dora baltea festgestellt (BODON et al. 1995).

Im Jahr 2001 gelang mir der Erstnachweis für Südtirol. Am 07.08.2001 entdeckte ich im Nordosten des Landes, in Steinhaus im Ahrntal (1.000 m) an einer Natursteinmauer eine größere Population dieser Land-Gehäuseschnecke (15 Gehäuse in meiner Coll.) (KIERDORF-TRAUT 2001). Bis 2013 war *Helicigona lapicida* dort noch zahlreich vertreten (Abb. 1).

GREDLER erwähnt *Helicigona (Helix) lapicida* (LINNAEUS, 1758) für Nordtirol im Inntal von Vils, Reutte, Innsbruck („am Berg Isel unter dem Schießstande, auch am rechten Sillufer“), Stans bei Schwaz, Loferpass (GREDLER 1856). RIEZLER nennt als Fundorte Brandberg bei Mayrhofen im Zillertal (1.092 m), Kufstein, rund um das Kaisergebirge, St. Johann (Riezler 1929). Im Jahr 1912 im Kaisertal (900-1.050 m) von Geggerle nachgewiesen (Belege in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen Museum Ferdinandeum Innsbruck). Bei dem erwähnten Fundort Brandberg bei Mayrhofen im Zillertal kann man vermuten, dass *Helicigona lapicida* vom Zillertal im Laufe der Jahrhunderte über die Jochgebiete ins Südtiroler Ahrntal eingewandert ist. Das wäre eine Erklärung für das neuentdeckte Vorkommen in Steinhaus im Ahrntal. Auch bei dem Vorkommen von *Chilostoma zonatum zonatum* (STUDER, 1820) in St. Gertraud im Ultental und im Laaser-Tal vermutet man, dass diese Land-Gehäuseschnecke von ihrem Verbreitungsgebiet in der benachbarten Schweiz in klimatisch günstigen Zeiten die Jochgebiete, die weit über 2.000 m hoch liegen, überwunden hat (KIERDORF-TRAUT 2001).

### **Literatur**

- BODON et al., 1995: Gastropoda Pulmonata. Checklist Fauna Italiana 16: 54.  
GREDLER V.M., 1856: Tirols Land- und Süßwasser-Conchylien I: Die Landconchylien – Verh. zool. bot. Ges. Wien, 6: 25-165.  
KERNEY et. al. 1983 KERNEY, M. P., CAMERON, R. A. D. & JUNGBLUTH, J. H.  
KERNEY M.P., CAMERON R.A.D. & JUNGBLUTH, J.H., 1983: Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas. P. Parey, Hamburg/Berlin, 384 pp.  
KIERDORF-TRAUT G., 2001: Notizen zur Fauna der Land-Gehäuseschnecken Südtirols. Gredleriana 1, Naturmuseum Südtirol, Bozen: 183-226.  
RIEZLER H., 1929: Die Molluscenfauna Tirols. Veröff. Mus. Ferdinand. Innsbruck, 9: 1-215.



Abb. 1: *Helicigona lapicida* (LINNAEUS, 1758) Südtirol: Ahrntal, Steinhaus, 1.000 m, 07.08.2001  
leg. det. coll. Kierdorf-Traut. Größe der Geh.: 15 und 16 mm. Foto: M. Senger

*Adresse des Autors:*

Georg Kierdorf-Traut  
Weisses Haus  
D-48268 Greven-Gimbte, Deutschland  
[kierdorf-traut@t-online.de](mailto:kierdorf-traut@t-online.de)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Gredleriana](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s): Kierdorf-Traut Georg

Artikel/Article: [Helicigona lapicida \(Linnaeus, 1758\) \(Mollusca: Gastropoda\) -  
Erstnachweis für Südtirol 269-270](#)